

Je Woche

16. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Berlinale 2020: Internationale Jurys

Ausgabe 06

vom 02. – 08. Februar 2020

Inhalt

- S2 Architektur baut Waldorfkindergarten
- Virtual Mobility Lab für Barcelona
- Deutsches Architektur Jahrbuch 2020
- Berlinale 2020: Internationale Jurys
Bekanntgabe der Gewinner am 29. Februar
2020 im Berlinale Palast

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturexpress.de



Ökologische Holzbauweise sorgt für gesundes Wohnklima S2 Architektur baut Waldorfkindergarten

Meldung: S2 GmbH, 69488 Birkenau

Gesundes Wohnen durch eine ökologische Holzbauweise spielt für immer mehr Menschen eine Rolle. Tatsächlich verbringen Menschen rund 90 Prozent ihres Lebens in geschlossenen Räumen - einen Großteil davon allerdings nicht im eigenen Zuhause, sondern am Arbeitsplatz, in der Schule oder im Kindergarten. In Anbetracht dessen möchten Eltern für den eigenen Nachwuchs nur das Beste. Dies gilt auch für die Wahl der Betreuungseinrichtung, die im Idealfall einer Gesundheit der Kinder förderlich ist. Dies gelingt durch den Einsatz umweltschonender

Baumaterialien und unter Berücksichtigung baubiologischer Maßnahmen.

Dieser Herausforderung hat sich die S2 GmbH gestellt und die Planung sowie die Projektbegleitung eines Waldorfkindergartens im rheinland-pfälzischen Frankenthal übernommen. Das Richtfest fand im Herbst 2019 statt. Der Einzug der ersten Kindergruppen ist für Mai dieses Jahres geplant.



Waldorf-Gedanke stand beim Bau im Fokus

Bei der Planung des Kindergartens galt es, nicht nur ökologische Maßnahmen umzusetzen. Im Entwurf sollte sich auch der Waldorf-Gedanke widerspiegeln. Eine große Schwierigkeit bestand darin, gesetzliche Anforderungen zu Brandschutz und Barrierefreiheit in Einklang mit der Natur und der Waldorf-Pädagogik zu bringen. Bei der Waldorf-Lehre handelt es sich um ein pädagogisches Konzept, bei dem im Denken, Fühlen und Wollen der Kinder auch die Grundsätze der Freiheit der Kultur, der Gleichheit in der politischen Gemeinschaft und der Brüderlichkeit im wirtschaftlichen Leben berücksichtigt werden sollen. Seele, Geist und Leib sollen im Einklang leben. Besonders letzteres war beim Bau des neuen Kindergartens entscheidend: Denn in erster Linie sollten sich die Kinder in ihren neuen Räumlichkeiten wohlfühlen. Doch gleichzeitig sollte durch die Verwendung natürlicher Baustoffe auch für ein gesundes Wohnklima gesorgt werden. Dazu

wurde auf die ökologische Holzbauweise gesetzt, denn Holz gilt im Gegensatz zu vielen anderen Materialien als besonders umweltfreundlicher und allergikergerechter Naturbaustoff. Zudem spart der konsequente Einsatz von Holz klimaschädliches CO₂ ein und trägt zu einer effizienten Nutzung der Ressourcen bei. Aufgrund ihrer Isoliereigenschaften benötigen Holzhäuser zudem weniger Heizenergie und wirken sich durch ihre feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften positiv auf das Raumklima aus.

Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder fördern

Beim Bau des neuen Kindergartens in Frankenthal hat die S2 GmbH auch ihre baubiologische Expertise einfließen lassen, um die Wohngeundheit der Kinder zu fördern. Bei der Baubiologie werden die Wechselwirkungen zwischen dem gebauten Umfeld und dem Menschen berücksichtigt. Mit Hilfe von Gebäude- und Grundstücksanalysen wird der Bau auf Wohngifte,



den, sich nicht in der Raumluft verbreiten. Dies ist insbesondere bei Kindern wichtig, da ihr Immunsystem noch nicht so ausgereift und belastbar ist wie das eines Erwachsenen. Sie sollen in einem schadstofffreien und unbelasteten Umfeld gesund aufwachsen können, um sich zu starken und mitfühlenden Persönlichkeiten entwickeln zu können. Dies wird durch den neuen, ökologisch gebauten Waldorfkindergarten sicher-gestellt.

Über die S2 GmbH

Die Identität der S2 GmbH ist durch die Verbindung ökologischer und baubiologischer Gesichtspunkte mit den klassischen Stilelementen skandinavischer Architektur geprägt. Als Ingenieurbüro mit mehr als 25 Jahren Erfahrung kann das Unternehmen aus einem einzigartigen baubiologischen Kenntnisschatz schöpfen und schafft gemeinsam mit seinen Kunden Lebensräume aus gesunden, nachwachsenden Rohstoffen und regenerativen Energien.

Schadstoffe, elektromagnetische Wellen, Elektromog, Lärmbelastung und Luftionisation untersucht und Störfaktoren beseitigt. Zu einem baubiologisch-optimal gestalteten Wohnumfeld gehören zum einen natürliche Licht- und Beleuchtungsverhältnisse, die eine harmonische und kreative Atmosphäre schaffen. Durch eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung wird zum anderen für einen optimalen Luftwechsel gesorgt und die Verbreitung gesundheitsgefährdender Erreger minimiert. Durch schadstoffabsorbierende Innenwände wird außerdem sichergestellt, dass gesundheitsschädliche Stoffe, die durch Möbelstücke oder elektronische Geräte abgegeben wer-





MaaS-Modeller-Fallstudie zu On-Demand-Mobilitätsdiensten im zentralen Geschäftsviertel von Barcelona für CARNET

Virtual Mobility Lab für Barcelona

Meldung: PTV Planung Transport Verkehr AG

Die Kooperationsplattform CARNET (Cooperative Automotive Research Network) hat jetzt eine innovative Simulationsumgebung für den Großraum Barcelona implementiert und damit das erste umfassende und ein multimodales Modell für die Metropolregion Barcelona entwickelt. Das neu eingerichtete virtuelle Mobilitätslabor erfasst das Angebot sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel sowie privater Fahrzeuge, einschließlich der aktualisierten Mobilitätsnachfrage. Die PTV Group liefert die Kerntechnologie für die Verkehrssimulation und -modellierung.

Das Virtual Mobility Lab (VML), ein Strategieprojekt von CARNET, wurde erstmalig auf dem Smart Cities Expo World Congress 2017 vorgestellt. Mit Hilfe des VMLs lassen sich die Auswirkungen der Smart Mobility-Projekte im

Großraum Barcelona analysieren und bewerten, einschließlich der Hochrechnung und Übertragung der Ergebnisse vor Realisierung der Pilot-tests. Das neue Modell unterstützt Entscheider im Hinblick auf passende Mobilitätskonzepte sowie Verkehrsbetreiber und neue Unternehmen, die alternative Mobilitäts-lösungen anbieten und diese bewerten möchten.

In einem der ersten Tests zeigte sich mittels des Virtual Mobility Labs, dass sich durch den Einsatz von 500 On-Demand-Shuttleservices, die Anzahl der Pkws, die täglich auf den Straßen Barcelonas unterwegs sind, um 2000 Fahrzeuge reduzieren ließe. Dies würde sowohl die Verkehrssituation in der Stadt als auch die Luftqualität erheblich verbessern.

Jaume Barceló, strategischer Berater der PTV Group sowie emeritierter Professor und wissen-

schaftlicher Leiter der Technischen Universität von Barcelona, gibt Einblick in das innovative Projekt: "Das Virtual Mobility Lab ist ein ehrgeiziges Forschungs- und Kooperationsprojekt, das gemeinsam von der Fakultät für Informatik der Technischen Universität in Katalonien (UPC-Barcelona Tech), Volkswagen Research Group, Seat, PTV und Kineo Mobility Analytics vorangetrieben wird. Wir unterstützen die Initiative mit einem multimodalen PTV Visum-Modell für das Ballungsgebiet um den Stadtkern "Primera Corona Metropolitana de Barcelona".

Zudem wurde das PTV MaaS Modeller-Tool im virtuellen Mobilitätslabor eingesetzt, um die unterschiedlichen Szenarien in der Stadt sowie in ausgewählten Bereichen des ersten Stadtrings abzubilden und aufzuzeigen, wie sich die On-Demand-Mobilitätsdienste voraussichtlich auf die Stadt auswirken werden."

Das Ergebnis: das erste umfassende, multimodale Modell für den Großraum Barcelona, das das Angebot sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel sowie privater Fahrzeuge und die aktualisierte Mobilitätsnachfrage abbildet.

Die Forschungs- und Innovationsplattform CARNET (Cooperative Automotive Research Network) wurde von der Technischen Universität von Katalonien (UPC) sowie Volkswagen Research Group und SEAT initiiert. Im Jahr 2017 eröffnete die PTV Group eine Niederlassung in Spanien und trat dem CARNET-Netzwerk als industrieller Partner bei. CARNET befasst sich insbesondere mit dem Thema Automobiltechnologien und urbane Mobilität der Zukunft. Im Dezember letzten Jahres wurde die Initiative von der katalanischen Stiftung für Forschung und Innovation der katalanischen Regierung mit dem Staatspreis für Public-Private Partnership im Bereich F&E 2017 ausgezeichnet.

PUBLIKATION

Deutsches Architektur Jahrbuch 2020

Meldung: gisela graf communications, Freiburg i. Brsg.

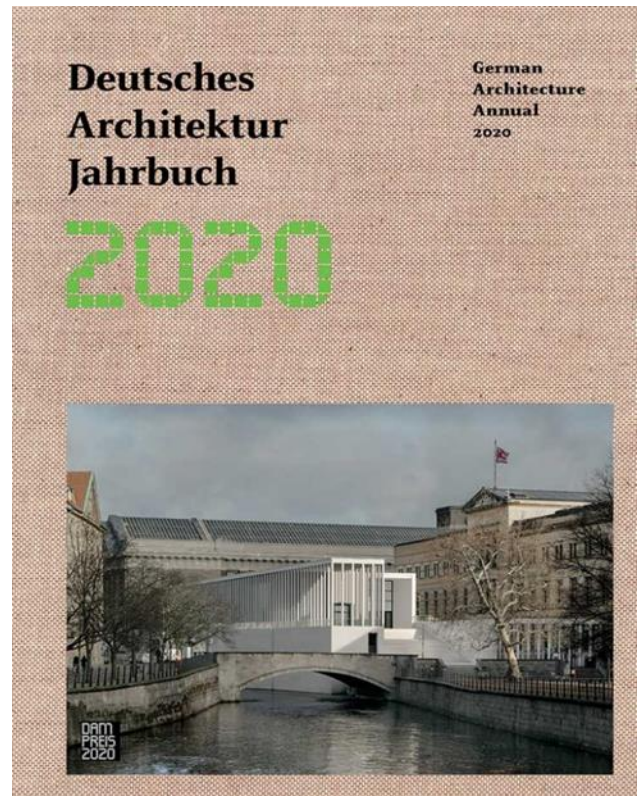
Seit 2007 werden mit dem DAM Preis jährlich herausragende Bauten in Deutschland ausgezeichnet. 2020 wird der Preis vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit JUNG als Kooperationspartner vergeben. Zur Preisverleihung ist eine Publikation von DOM Publishers erschienen. Herausgegeben von Yorck Förster, Christina Gräwe und Peter Cachola Schmal.

Das Deutsche Architektur Jahrbuch 2020 stellt in Besprechungen von namhaften Autoren unter

anderem auch die Shortlist von 26 Gebäuden in und aus Deutschland vor, die eine Jury für den DAM Preis für Architektur in Deutschland 2020 ermittelt hat. Kuratoren des Museums sowie renommierte Architekten und Architekturkritiker sichteten dazu ein Feld von rund einhundert Nominierungen für den Jahrgang. Auch in der Ausgabe 2020 wird neben der besonderen Würdigung des Gewinners des DAM Preis auch die engere Auswahl der Finalisten näher porträtiert.

Der DAM Preis 2020 geht an David Chipperfield Architects für die James-Simon-Galerie in Berlin. Die vier weiteren Finalisten sind der taz Neubau in Berlin von E2A Piet Eckert und Wim Eckert Architekten, das Eingangsgebäude des Freilichtmuseums Glentleiten in Großweil (Oberbayern) von Florian Nagler Architekten, der Stylepark Neubau am Peterskirchhof in Frankfurt am Main von NKBAK Architekten sowie das Wohnhaus „einfach gebaut“ in Berlin von orange architekten.

Das Deutsche Architektur Jahrbuch dokumentiert weit mehr als nur einen Querschnitt hervorragender Bauten eines Jahrgangs. Aus den Bänden geht auch jeweils hervor, welche Bauaufgaben gerade von besonderer Bedeutung sind und in der öffentlichen Diskussion stehen. Die Vorauswahl, die als Longlist bereits im Architekturführer Deutschland 2020 veröffentlicht wurde, zeigt, dass der Wohnungsbau nach wie vor zu den dominierenden Bauaufgaben in Deutschland gehört. So sind sechzehn von den 26 Gebäuden der diesjährigen Shortlist Wohnhäuser oder Bauten, die unter anderem Wohnungen umfassen. Dem entspricht die anhaltende Dringlichkeit dieser Bauaufgabe. Da-



neben sind knapp ein Viertel Beispiele abseits der großen Städte: auch Konzepte für den ländlichen Raum gewinnen an Brisanz. Dem trägt ein Essay von Reiner Nagel, dem Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, Rechnung.

Siehe auch: www.dam-preis.de/2020

Berlinale 2020: Internationale Jurys

Bekanntgabe der Gewinner am 29. Februar 2020 im Berlinale Palast

Bei der Berlinale 2020 wird erneut eine renommierte Internationale Jury über die Vergabe des Goldenen und der Silbernen Bären entscheiden. 18 Filme gehen im Wettbewerb ins Bärenrennen, die Preisträger*innen werden am 29.

Februar im Berlinale Palast verkündet. Den Vorsitz der Internationalen Jury übernimmt der Schauspieler Jeremy Irons (siehe Pressemitteilung vom 09. Januar 2020). Die weiteren Jurymitglieder sind die Schauspielerin Bérénice



Bejo (Argentinien / Frankreich), die Produzentin Bettina Brokemper (Deutschland), die Regisseurin Annemarie Jacir (Palästina), der Drehbuchautor und Regisseur Kenneth Lonergan (USA), der Schauspieler Luca Marinelli (Italien) und der Filmkritiker, Regisseur und Programmierer Kleber Mendonça Filho (Brasilien).

Bérénice Bejo (Argentinien / Frankreich)

Die in Argentinien geborene Bérénice Bejo zog im Alter von drei Jahren nach Frankreich. Ihre Schauspielkarriere begann im Jahr 2000 mit ihrer Rolle in *Meilleur espoir féminin* (Most Promising Young Actress) von Gérard Jugnot.

Ihren internationalen Durchbruch feierte sie 2011 als Hauptdarstellerin des Oscargewinners *The Artist* (2011) unter der Regie von Michel Hazanavicius. Für diese Rolle wurde sie mit dem César als Beste Darstellerin ausgezeichnet und erhielt weltweite Anerkennung und Auszeichnungen, darunter eine Nominierung für einen BAFTA als Beste Darstellerin und eine Nominierung als Beste Nebendarstellerin bei den Golden Globes und Oscars. Bejo ist auch für ihre Arbeit in *Le passé* (*Le passé – Das Vergangene*, 2013) von Asghar Farhadi bekannt, für die sie die Goldene Palme als Beste Schauspielerin gewann. Ihre Filmografie beinhaltet darüber

hinaus *The Childhood of a Leader* (2015) von Brady Corbet, *Éternité* (Eternity, 2016) von Trần Anh Hùng, *L'économie du couple* (Die Ökonomie der Liebe, 2016) von Joachim Lafosse und *Fai bei sogni* (Sweet Dreams – Fai Bei Sogni, 2016) von Marco Bellocchio. Derzeit arbeitet sie an *Un drago a forma di nuvola* von Sergio Castellitto und *Shake Your Cares Away* von Tom Shoval.

Bettina Brokemper (Deutschland)

Nach dem Studium von Produktion und Medienwirtschaft an der HFF in München, sowie einem längeren Aufenthalt in Los Angeles, ließ sich Bettina Brokemper 2001 als Produzentin in Köln nieder, wo sie zwei Jahre später gemeinsam mit Helmut Hartl und Stefan Telegdy ihre eigene Firma Heimatfilm gründete. Zu ihren Produktionen gehören unter anderem der Berlinale-Gewinner *Bal* (*Bal – Honig*, 2010) von Semih Kaplanoğlu, *Margarethe von Trotta*s Welterfolg *Hannah Arendt* (2012), der in Sundance gefeierte *Wild* (2015) von Nicolette Krebitz oder jüngst Jan Bonnys *Wintermärchen* (2018), der seine Premiere in Locarno feierte. Als Geschäftsführerin der Zentropa Köln war Brokemper, die immer wieder an verschiedenen Filmhochschulen unterrichtet und 2008 mit dem Prix Eurimages ausgezeichnet wurde, darüber hinaus an sämtliche Filmen Lars von Triers seit *Dogville* (2003) als Ko-Produzentin beteiligt. Zudem hat sie mit Regisseur*innen wie Eran Riklis, Christoph Hochhäusler, Małgorzata Szumowska oder Rupert Everett zusammengearbeitet.

Annemarie Jacir (Palästina)

Gleich mit ihrem ersten langen Spielfilm *Milh Hadha al-Bahr* (Das Salz des Meeres) wurde Annemarie Jacir 2008 in das offizielle Programm des Filmfestivals von Cannes eingeladen. Ihr

Kurzfilm *Ka'inana Ashrun Mustaheel* (Like Twenty Impossibles, 2003) wurde fünf Jahre zuvor ebenfalls dort gezeigt und war damit der erste arabische Kurzfilm, der jemals in Cannes ausgewählt wurde. Ihr zweiter Spielfilm *Lamma shoftak* (When I Saw You) feierte 2013 beim Berlinale Forum Premiere und gewann den NETPAC Award für den besten asiatischen Film. *Wajib* nahm 2017 am Wettbewerb des Locarno Festivals teil. Alle drei Filme gingen als palästinensische Beiträge ins Oscar-Rennen. Mit der Absicht, Menschen vor Ort zu unterrichten und anzustellen gründete Jacir *Philistine Films* und arbeitet seitdem regelmäßig mit anderen Filmemacher*innen als Editorin, Drehbuchautorin und Produzentin zusammen. Im Jahr 2018 wurde die Regisseurin in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences eingeladen und in Cannes in die Jury der Reihe *Un Certain Regard* berufen. Jacir hat kürzlich das *Dar Yusuf Nasri Jacir for Art and Research* mitbegründet, ein von Künstler*innen betriebener Raum in ihrer Heimatstadt Bethlehem.

Kenneth Lonergan (USA)

Kenneth Lonergan ist ein US-amerikanischer Drehbuchautor und Filmemacher, der vor allem für seine Arbeit als Autor und Regisseur von *Manchester by the Sea* (2016) bekannt ist, wofür er über 200 internationale Nominierungen und Auszeichnungen erhielt, darunter einen Oscar und den BAFTA für das beste Drehbuch 2016. Seine weiteren Filme sind *Margaret* (2011, erweiterte Fassung 2012) und *You Can Count on Me* (2000), der mit dem Golden Globe und einer Oscar-Nominierung für das Beste Drehbuch ausgezeichnet wurde. Er ist der Co-Autor von *Gangs of New York* (2002), der mit mehreren Preisen und Nominierungen, darunter einer Oscar-Nominierung für das Beste Drehbuch,

internationale Anerkennung erhielt. Lonergans Arbeit für das Theater ist am Broadway, Off-Broadway und international zu sehen. Seine Stücke *This Is Our Youth* (1996), *Lobby Hero* (2001) und *The Waverly Gallery* (2000) waren alle zwischen 2016 und 2019 am Broadway zu sehen und wurden jeweils für den Tony Award für die beste Wiederaufnahme eines Stücks nominiert. Sein Stück *The Starry Messenger* wurde 2019 im West End in London produziert. Für das Fernsehen arbeitete er unter anderem an dem Teleplay für die BBC-Miniserien-Verfilmung von E.M. Forsters „Wiedersehen in *Howards End*“ im Jahr 2017.

Luca Marinelli (Italien)

Nach dem Studium an der renommierten Accademia Nazionale d'Arte Drammatica Silvio D'Amico in Rom und dem ersten Theater-Engagement mit Carlo Cecchi spielte Luca Marinelli erstmals eine Kino-Hauptrolle in Saverio Costanzos *La solitudine dei numeri primi* (Die Einsamkeit der Primzahlen), der 2010 beim Filmfestival in Venedig Premiere feierte. Für *Tutti i Santi Giorni* (Every Blessed Day) von Paolo Virzi wurde er 2013 für die wichtigsten italienischen Filmpreise nominiert; zuvor war er im selben Jahr auf der Berlinale als European Shooting Star geehrt worden. Zu Marinellis weiteren Filmerfolgen gehören Claudio Caligari's *Non essere cattivo* (Tu nichts Böses), der 2016 Italien bei den Oscars repräsentierte, *Lo chiamavano Jeeg Robot* (Sie nannten ihn Jeeg Robot) von Gabriele Mainetti, wofür er 2016 den David di Donatello-Preis als Bester Nebendarsteller bekam und *Una questione privata* (A Private Affair) von Paolo und Vittorio Taviani, der 2017 seine Premiere beim Toronto International Film Festival feierte. Zuletzt brillierte Marinelli unter der Regie von Pietro

Marcello in *Martin Eden*, für den er 2019 beim Filmfestival in Venedig als Bester Darsteller ausgezeichnet wurde.

Kleber Mendonça Filho (Brasilien)

Während er bereits hauptberuflich für verschiedene Medien als Programmierer, Filmkritiker und Journalist tätig war, begann Kleber Mendonça Filho in den 1990er Jahren damit, eigene Kurzfilme zu drehen. Für seine erste abendfüllende Dokumentation *Crítico* ließ der in Recife geborene Brasilianer mehr als 70 Regisseur*innen und Filmkritiker*innen zu Wort kommen. *O Som ao Redor* (Neighbouring Sounds), Mendonças Spielfilmdebüt, feierte 2012 seine Weltpremiere beim Filmfestival in Rotterdam und ging als Brasiliens Beitrag ins Oscar-Rennen. Insgesamt wurde der Film auf mehr als 100 Festivals gezeigt und die New York Times zeichnete ihn als einen der zehn besten Filme des Jahres aus. Vier Jahre später wurde *Aquarius* mit Sonia Braga in den Wettbewerb von Cannes eingeladen, in über 100 Länder verkauft und unter anderem für den César und den Independent Spirit Award nominiert. 2019 lief sein jüngstes Werk *Bacurau*, den er gemeinsam mit Juliano Dornelles inszenierte, im Wettbewerb von Cannes, wo er mit dem Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Kleber ist außerdem als künstlerischer Leiter des *Janela Internacional de Cinema do Recife* tätig.

Berlinale Generation stellt Jurys vor

Internationale Filmexpert*innen und junge Cineast*innen bilden die vier offiziellen Jurys von Berlinale Generation.

Die Internationalen Jurys

Je drei Juror*innen der zwei Internationalen Jurys verleihen den Großen Preis jeweils für den

Besten Film (dotiert mit 7.500 Euro) sowie den Spezialpreis für den Besten Kurzfilm (dotiert mit 2.500 Euro). Der Preis im Wettbewerb 14plus wird von der Bundeszentrale für Politische Bildung gestiftet, im Wettbewerb Kplus ist das Deutsche Kinderhilfswerk Preisstifter.

Die Mitglieder der Internationalen Jury von 14plus sind:

Abbas Amini (Iran)

Seit seinem 13. Lebensjahr ist Abbas Amini Filmemacher. In Teheran lebend und arbeitend, tritt er mit seiner künstlerischen Arbeit und seinem Engagement in der NGO „Association for the Protection of Child Labourers (APCL)“ für den Schutz der Menschenrechte und insbesondere gegen Kinderarbeit ein. Seine beiden Filme Valderama (2016) und Hendi va Hormoz (Hendi und Hormoz, 2018), die beide aus dem Leben jugendlicher Iraner*innen erzählen, wurden bei Generation 14plus gezeigt.

Jenna Bass (Südafrika)

Jenna Bass lebt in Südafrika und ist als Autorin und Filmemacherin tätig, früher auch als Zauberin. Zu ihren preisgekrönten Filmen zählen unter anderem The Tunnel (2010), und die im Kollektiv entwickelten Love The One You Love (2014) und High Fantasy (2017), der 2018 bei Generation 14plus Premiere feierte. Ihr dritter Spielfilm Flatland war 2019 Eröffnungsfilm im Panorama. Zuletzt hat sie den Kurzfilm Sizohlala fertiggestellt, der von Jia Zhang-Ke produziert wurde.

Rima Das (Indien)

Als autodidaktisches filmisches Multitalent und Verfechterin von Gender Equality wurde Rima Das von GQ India als eine der „Most Influential

Young Indians 2018“ bezeichnet. Ihr Film Village Rockstars feierte beim Toronto International Film Festival 2017 Premiere und erhielt den nationalen indischen Filmpreis. Mit Bulbul Can Sing, bei dem sie für Drehbuch, Regie, Kamera, Montage, Production Design und Produktion verantwortlich zeichnet, war sie im letzten Jahr bei Generation 14plus zu Gast und erhielt eine Lobende Erwähnung der Internationalen Jury 14plus.

Die Mitglieder der Internationalen Jury von Kplus sind:

Marine Atlan (Frankreich)

Die Kamerafrau und Regisseurin Marine Atlan studierte an der La Fémis in Paris und führte Kamera bei Filmen von Louise Hémon, Benoît Bouthors, Caroline Poggi und Jonathan Vinel. Ihr Debütfilm Les amours vertes (2016) wurde beim Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Für die feinsinnige Inszenierung des Films Daniel fait face wurde sie 2019 mit einer Lobenden Erwähnung im Wettbewerb von Kplus ausgezeichnet.

María Novaro (Mexiko)

Die mexikanische Filmemacherin María Novaro hat mit ihrem Spielfilm Tesoros 2017 bei Generation Premiere gefeiert. Ihre Filme waren auf allen renommierten Filmfestivals weltweit zu sehen, unter anderem Danzón 1991 in Cannes und Sin dejar huella (Leaving No Trace) 2000 beim Sundance Festival. In den 1970er Jahren war sie Teil des Künstlerinnenkollektivs „Cine-Mujer“. Heute leitet sie das mexikanische Filminstitut IMCINE.

Erik Schmitt (Deutschland)

Der deutsche Regisseur Erik Schmitt pflegt eine enge Verbindung zur Generation. Nach seinen beiden Kurzfilmen Nashorn im Galopp (2013) und Berlin Metanoia (2016) eröffnete sein Langfilmdebüt Cleo 2019 den Generation Kplus-Wettbewerb. Für Nun sehen Sie Folgendes (2011) erhielt er den Deutschen Kurzfilmpreis. Mit seiner Berliner Produktionsfirma Seven Elephants arbeitet er derzeit an dem Science-Fiction-Film Rebel Girl.

Die Preisverleihung im Wettbewerb Generation 14plus findet am Freitag, 28. Februar, in der Urania statt, die Preise für den Wettbewerb Generation Kplus werden dort am Samstag, 29. Februar, verliehen.

Die Kinder- und die Jugendjury

Die jüngsten offiziellen Berlinale-Jurys bilden elf Berliner Kinder im Alter von elf bis 14 Jahren für den Wettbewerb Generation Kplus sowie sieben Jugendliche für den Wettbewerb Generation 14plus. Sie vergeben unabhängig von den Internationalen Jurys die Gläsernen Bären für die Besten Kurz- und Langfilme. Für die Teilnahme in der Kinder- oder Jugendjury können sich alle jungen Festivalbesucher*innen qualifizieren, die über die Filmfragebögen ihre Gedanken und Kommentare zu Generation-Filmen geteilt haben.

Die neue Jury AG Kino Gilde 14plus

Neben den offiziellen Jurys wird in diesem Jahr erstmals die unabhängige Jury AG Kino Gilde 14plus, bestehend aus drei jungen, unabhängigen Kinobetreiber*innen, einen Preis an einen Langfilm aus dem Generation 14plus-Wettbewerb verleihen. „Wir freuen uns, damit einen wichtigen Schritt hin zu einer Kinoauswertung in Deutschland zu unterstützen. Da-

durch sollen mehr qualitative Filme für ein junges Publikum sichtbar gemacht werden, auch über die Berlinale hinaus“, so Sektionsleiterin Maryanne Redpath zur neuen Kooperation mit der AG Kino – Gilde e.V.

Berlinale Special und Berlinale Special Gala

„Diese Sektion bietet Filmen eine Bühne, die ein breites Publikum erobern. Wir nennen sie ‚Moving Images‘, weil sie mit ihrer Aussagekraft und mit bravourösen und mutigen Darsteller*innen die Zuschauer*innen beweg-en. Bei den Gala-Premieren geht der Wunsch nach Stars, Glanz und Glamour in Erfüllung, der zu jedem großen Festival gehört. Berlinale Series bietet Einblicke in neue Formen des Erzählens, Berlinale Special versteht sich als Forum für Auseinandersetzung und Diskussion und schlägt Brücken zwischen Publikum und Film“, sagt der Künstlerische Leiter der Berlinale Carlo Chatrian.

Folgende vier Filme vervollständigen das Programm des diesjährigen Berlinale Special. Insgesamt werden in der Sektion 20 Filme aus 19 Ländern gezeigt, darunter 15 Weltpremieren.

Berlinale Special Gala im Berlinale Palast

Onward (ONWARD: Keine halben Sachen)
USA

von Dan Scanlon

mit den Stimmen von Tom Holland, Chris Pratt, Julia-Louis Dreyfus, Octavia Spencer, Mel Rodriguez, Kyle Bornheimer, Lena Waithe, Ali Wong

Internationale Premiere / Animation

Berlinale Special Gala im Friedrichstadt-Palast
Curveball

Deutschland

von Johannes Naber

mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull,
Michael Wittenborn, Thorsten Merten, Fran-
ziska Brandmeier

Weltpremiere

Berlinale Special im Haus der Berliner Festspiele
DAU. Degeneratsia (DAU. Degeneration)
Deutschland / Ukraine / Vereinigtes Königreich /
Russische Föderation

von Ilya Khrzhanovskiy, Ilya Permyakov

Weltpremiere

Speer Goes to Hollywood
Israel

von Vanessa Lapa

Weltpremiere / Dokumentarische Form

Komplette Liste der Filme von Berlinale Special 2020